

Dieser **Botanische Garten** ist sehr berühmt. Mit seinen 15 000 Pflanzenrassen und -arten gehört der Park zur Ungarischen Wissenschaftlichen Akademie und stellt die größte Sammlung von lebendigen Pflanzen dar.



Der reichste im Rahmen einer schönen Landschaftsform demonstrierende botanische Garten Ungarns wurde in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts im Stil der klassizistischen Englischen Garten angelegt. Der Garten ist im 1870 in den Besitz des grossen Freundes der

Wissenschaften, des Grafen Sándor Vigyázó gelangt, der ihn durch den damals namhaften Gartenbaufachmann Vilmos Jámbor zu einem reichen botanischen Garten gestalten liess. Zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts war der Garten durch den Reichtum seiner Baumarten, Steingarten und Warmhauser weitberühmt. Die Vigyázó-Familie vermachte ihr Vermögen der Akademie der Wissenschaften, Jedoch gelangte der Garten von Vacrátót nach vielen Prüfungen erst im Mai 1946 zuerst in die Verwaltung des Naturwissenschaftlichen Museums und 1950 begann man die Grundlagen des botanischen Gartens niederzulegen. Im Jahre 1952, als die Institution von der Ungarischen Akademie der Wissenschaften übernommen wurde und hier das Botanische Forschungsinstitut entstanden ist, hat der Garten eine rasche Entwicklung genommen. Nach der Behebung der Kriegsschaden und Wegraumung der Ruinen und des Gesträuches ging man heran die ursprüngliche Schönheit des Gartens auf Grund der Originalplane wiederherzustellen, jedoch mit viel grösserem Artenreichtum. Im 1961 eröffnete der Garten für das Publikum seine Pforten und von dieser Zeit an bildet er den organischen Teil des Botanischen Forschungsinstitutes, das lebende Laboratorium und Versuchsfeld für die Forschungen.